

Danksagungen

Es gibt ein Sprichwort, das besagt, es brauche ein ganzes Dorf, um ein Kind wirklich großzuziehen. Und ich habe schon öfter gesagt und sage es jetzt wieder: Wenn das stimmt, so braucht es ganz sicher eine ganze Welt, um ein Buch fertigzustellen. Am Anfang steht die Arbeit Tausender Wissenschaftler und Forschungsteams auf allen möglichen Gebieten, auf deren Analysen wir zurückgreifen, wenn wir etwas nicht verstehen, wenn wir Informationen oder tiefere Einblicke benötigen, und am Ende die Arbeit derjenigen, die das Buch in andere Sprachen übertragen. Aus diesem Grund stehen wir tief in der Schuld der Tausenden Forscher, all der Übersetzer und zahlloser anderer.

Unser Forschungs- und Recharteam unter der Leitung von Janet Larsen hat sich durch buchstäblich Tausende Forschungsberichte, Artikel und Bücher gearbeitet, um die Informationen, auf denen dieses Buch basiert, zu sammeln, sinnvoll zusammenzustellen und zu analysieren. Außerdem hat Janet auch am Konzept für *Plan B 3.0* mitgearbeitet. In der Recherche und beim Schreiben ist Janet mein Alter Ego, mein bester Kritiker und ein guter Resonanzboden für neue Ideen.

Elizabeth Mygatt und Joseph Florence haben dabei geholfen, die Untersuchungen für *Plan B 3.0* auf den Weg zu bringen, und nachdem sie uns verlassen hatten – Liz trat eine neue Stelle an und Joseph begann ein Aufbaustudium – erhielt unser Team neuen Zuwachs durch Jonathan G. Dorn, Frances Moore und J. Matthew Roney, die die Arbeit der beiden fortsetzten. Jedem einzelnen Mitglied dieses Teams aus ausgesprochen fähigen jungen Wissenschaftlern gilt mein besonderer Dank für die viele harte Arbeit, die sie geleistet haben. Es war mir eine große Freude, mit diesem Team zu arbeiten.

Manche Autoren schreiben ihre Bücher im wörtlichen Sinne, ich aber gehöre zu denen, die lieber diktieren, deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gina Mathias, die die ersten Entwürfe abtippte, und an Consuela (Sway) Headrick, die die letzten Entwürfe übernahm. (Ja, es gab viele Entwürfe.)

Unsere Vizepräsidentin Reah Janise Kauffman leitet nicht nur das Institut und gibt mir damit die Möglichkeit, mich ganz auf die Forschung zu konzentrieren, sie kümmert sich auch um unsere gesamten Außenaktivitäten und unsere Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört unter anderem die Koordination unseres weltweiten Verlegernetzwerks, die Organisation von Lesereisen und die Arbeit mit den Medien. Ohne die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit von Reah Janise wäre das EPI längst nicht so erfolgreich und ich denke, dass die Tatsache, dass wir inzwischen seit 21 Jahren als Team zusammenarbeiten, ein Beweis dafür ist, welch hohen Stellenwert sie für mich hat.

Millicent Johnson ist die Leiterin unserer Publikationsabteilung und damit für den Verkauf unserer Publikationen verantwortlich. Doch nicht nur das. Sie ist auch der Quartiermeister für unser Büro und unsere Bibliothekarin. Millicent handhabt die Tausenden von Buchbestellungen mit großer Heiter-

keit und Freundlichkeit und ist sehr stolz darauf, dass es ihr gelungen ist, die Bearbeitungszeit für die Bestellungen auf einen Tag zu beschränken.

Zu denjenigen, die uns auch mit ihrer Kritik geholfen haben, das Buch in seine letztendliche Form zu bringen, gehören neben meinen Kollegen vom EPI, von denen jeder das Buch mindestens zweimal gegengelesen hat, auch mehr als ein Dutzend äußerst fähiger Personen außerhalb des Instituts. Peter Goldmark beispielsweise, der viele Jahre lang Herausgeber bei der *International Herald Tribune* war, nutzte seinen reichen Erfahrungsschatz, um uns die Stärken und Schwächen des Manuskripts besser erkennen zu lassen. Peter ist gleichzeitig einer der größten Anhänger und der fähigsten Kritiker des Buches.

Edwin (Toby) Clark, ausgebildeter Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieur, brachte seine jahrzehntelange Erfahrung als Analyst im Umweltbereich beim *Council on Environmental Quality* und als Verwaltungsleiter bei der *U.S. Environmental Protection Agency* in die Arbeit an dem Manuskript mit ein und lieferte sowohl strukturelle Hinweise

als auch detaillierte Kommentare zu praktisch jeder Seite.

William Mansfield – Mitglied des EPI-Vorstandes mit einem reichen Erfahrungsschatz im Umweltbereich, einschließlich mehrerer Jahre als Stellvertretender Direktor des *Umweltprogramms der Vereinten Nationen* (UNEP) – hat uns ebenfalls zahllose wertvolle Hinweise gegeben.

Doug und Debra Baker halfen uns mit Kritiken der einzelnen Kapitel, die sowohl konstruktiv als auch ermutigend waren, und ließen dabei ihr breit gefächertes Wissen auf den verschiedensten wissenschaftlichen Gebieten von Physik bis Meteorologie mit einfließen. Maureen Kuwano Hinkle stützte sich beim zweimaligen Gegenlesen des Buches auf ihre 26-jährige Erfahrung in der Arbeit an landwirtschaftlichen Problemen für den *Environmental Defense Fund* und die *Audubon Society*, gab uns wertvolle Hinweise und ermutigte uns sehr.

Zu denjenigen, die ausgewählte Kapitel gegengelesen haben, gehörten William Brown, ein anerkannter Analyst aus dem Energiebereich, der uns besonders bei der Arbeit an Kapitel 2 eine große Hilfe war, sowie Randall Swisher, der Geschäftsführer der *American Wind Energy Association*, der dabei half, Kapitel 12 noch zu verbessern. Auch Brian Brown, Joseph Florence, Gail Gorham und Hadan Kauffman haben das Manuskript ganz oder teilweise gegengelesen, dafür auch ihnen ein großes Dankeschön.

Außerdem möchte ich mich bei all jenen bedanken, die uns mit spezifischen Informationen zu einzelnen Themen weitergeholfen haben, darunter: Alan Berg, Lisa Braithwaite, Colin J. Campbell, Martha M. Campbell, Soh Koon Chng, Ken Creighton, John Crenshaw, Christie R. Dawson, Rolf Derpsch, James Duffield, Junko Edahiro, Mark Ellis, Reed Funk, Nathan Glasgow, Bill Heenan, Ryde James, Dale Kemery, Felix Kramer, Rattan Lal, Marjorie Lallemand, Alberto Del Lungo, Eric Martinot, Mark McHenry, Kyle Nickel, Richard Register, William Ryerson, Adam Schafer, Richard Schimpf, John E. Sheehy, Jonathan Siekmann, J. Joseph Speidel, James Spotila, Jeff Tester, Jasna Tomic, Peter Vanderborcht, Martin Vorum, Brian P. Wallace, Wang Tao, Sarah Williams, Robert Wisner, und Walter Youngquist.

Und wie immer sind wir unserer Lektorin Linda Starke zu großem Dank verpflichtet, die mehr als 30 Jahre internationaler Erfahrung im Redigieren von Büchern und Berichten zum Thema Umwelt mitbringt. Sie hat ihr sicheres Händchen für diese Dinge nicht nur in diesem Buch gezeigt, sondern bei allen Büchern, die ich in dieser Zeit geschrieben habe.

Dank der harten Arbeit von Elizabeth Doherty an den Druckfahnen konnte auch dieses Buch in Rekordzeit produziert werden. Der Index wurde diesmal von Kate Mertes zusammengestellt, fachmännisch und unter höchstem Zeitdruck.

Weltweit werden wir von einem Netzwerk engagierter Verleger unterstützt, die unsere Bücher und die *Eco-Economy Updates* in 24 Sprachen – Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Dänisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Koreanisch, Marathi, Persisch (Farsi), Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thai, Tschechisch, Türkisch und Ukrainisch – herausgeben. Für Englisch gibt es drei Verleger, einen für die USA und Kanada, einen für Großbritannien und das Commonwealth und einen für Indien und Südasiens, für Spanisch zwei, einen für Spanien und einen für Lateinamerika, und für Chinesisch ebenfalls zwei, einen für Kontinentalchina und einen für Taiwan.

Die Übersetzungen werden häufig von Menschen angefertigt, die sich dem Umweltschutz auch persönlich verpflichtet fühlen. Hamid Taravati und seine Ehefrau Farzaneh Bahar beispielsweise sind beide Ärzte und leiten eine Umwelt-NGO im Iran. Außerdem übersetzen sie die Veröffentlichungen des EPI ins Persische (Farsi). Für ihre sehr gute Übersetzung von *Plan B* erhielten die beiden sogar einen nationalen Buchpreis. Das iranische Landwirtschafts- und das Umweltministerium erwerben regelmäßig große Mengen unserer Bücher, um sie an ihre Mitarbeiter zu verteilen.

In China organisiert Lin Zixin seit mehr als 20 Jahren die Veröffentlichung meiner Bücher auf Chinesisch. Er leitet nicht nur das Übersetzerteam, sondern kümmert sich auch persönlich um die Öffentlichkeitsarbeit für die Bücher. Auch die chinesische Regierung ist bereits auf die Bücher aufmerksam geworden, sowohl Premierminister Wen Jiabao als auch der Stellvertretende Umweltminister, Pan Yue, haben in öffentlichen Ansprachen auf *Plan B 2.0* Bezug genommen. Außerdem wurde die chinesische Ausgabe von *Plan B 2.0* im Jahr 2005 mit dem begehrten nationalen Buchpreis der Nationalbibliothek Chinas ausgezeichnet.

In Japan kümmert sich Soki Oda, der vor etwa 20 Jahren *Worldwatch Japan* ins Leben rief, um unsere Publikationen und organisiert Promotionreisen für das Buch in Japan. In seinen Bemühungen um eine gute Öffentlichkeitsarbeit für das Buch ist er unermüdlich, er plant sogar bereits die Promotion der japanischen Ausgabe von *Plan B 3.0*.

Gianfranco Bologna, mit dem ich seit fast 25 Jahren erfolgreich zusammenarbeite, organisiert die Veröffentlichung unserer Bücher in Italienisch. Als Leiter des *World Wildlife Fund Italien* ist er in einer einmaligen Position, uns bei unseren Bemühungen zu unterstützen.

In Rumänien sorgt der ehemalige Präsident Ion Iliescu, der vor etwa 20 Jahren als Leiter des Verlagshauses *Editura Tehnica* begonnen hat, unsere Bücher zu veröffentlichen, nicht nur dafür, dass unsere Bücher überhaupt auf Rumänisch erscheinen, er schafft es häufig sogar, dass sie zeitgleich mit der englischen Originalausgabe auf den Markt kommen. Kraftvolle und fachmännische Unterstützung bei seiner Arbeit erhält er durch Roman Chirila von *Editura Tehnica*.

In der Türkei werden meine Bücher seit vielen Jahren von der führenden Umwelt-NGO TEMA, die sich besonders für die Wiederaufforstung des Landes engagiert, veröffentlicht. Auch hier laufen bereits die Planungen für die Promotion der neuen Ausgabe.

In Südkorea sorgt Yul Choi, der Gründer der *Korean Federation for Environmental Movement* (KFEM) und inzwischen Chef der *Korea Green Foundation*, dafür, dass unsere Bücher auf den Markt kommen, und kümmert sich auch um die Markteinführung durch den Verlag *Doyosae*.

Besonders bemerkenswert finde ich, dass immer wieder Menschen scheinbar aus dem Nichts auftauchen und uns ansprechen, weil sie unsere Plan-B-Bücher veröffentlichen wollen. So arbeitete beispielsweise der portugiesische Künstler Antonio Cerveira Pinto bei der Übersetzung von *Plan B 2.0* ins Portugiesische mit Emanuel Pimenta vom *European Environment Tribunal* und dem Bürgermeister der Stadt Trancoso, Julio Sarmiento, zusammen. Gemeinsam verteilten sie 4.000 kostenlose Exemplare des Buches an portugiesische Spitzenpolitiker, prominente Akademiker, Universitätsbibliotheken und an führende Persönlichkeiten in anderen portugiesischsprachigen Ländern.

In Frankreich hat sich der Astrophysiker Pierre-Yves Longaretti zusammen mit Philippe Vieille, dem Gründer einer Biotech-Firma, für die Veröffentlichung von *Plan B 2.0* starkgemacht. Doch Pierre-Yves hat das Buch nicht nur übersetzt – was an sich schon eine enorme Aufgabe ist – er hat auch gleich Fußnoten eingefügt, in denen er einen Vergleich zur Situation in Frankreich gezogen hat. Philippe seinerseits hat sich darum gekümmert, Calmann-Lévy, einen der bekanntesten Verlage Frankreichs, für das Projekt zu begeistern. Außerdem haben Pierre-Yves und Philippe die Non-Profit-Organisation *Alternative Planétaire* gegründet, mit deren Hilfe sie dafür sorgen wollen, dass unser Plan B in Frankreich umgesetzt wird.

Bernd Hamm, Professor an der Universität Trier, war so begeistert von unserer Arbeit, dass er sich persönlich darum bemühte, einen Verlag zu finden, der *Plan B 2.0* auf Deutsch herausbringt, was ihm mit dem Kai Homilius Verlag in Berlin dann auch gelungen ist.

Doch ich möchte auch nicht versäumen, mich bei all den vielen Menschen zu bedanken, die unsere Botschaft auf anderen Ebenen weitertragen. So haben sich beispielsweise Bill und Dave Mettler von *Quiet Riot* durch *Plan B 2.0* inspirieren lassen und eine neue Performance mit dem Titel „One Home, One Family, One Future“ entwickelt, in der sie versuchen, den Menschen mithilfe von erzählerischen, schauspielerischen, komödiantischen und musikalischen Elementen sowie durch Interaktion mit dem Publikum die neuen Möglich-

keiten und die Vorteile, die sich aus der neuen, ökologisch orientierten Wirtschaft ergeben, näherzubringen und ihnen klarzumachen, dass dadurch auch die Lebensqualität erheblich gesteigert würde.

Al und Anne Mielen ihrerseits gründeten das *Save Our Ship Environmental Institute* (SOSE) und veranstalten dort Vorträge, in denen sie die örtlichen Gruppen über unseren Plan B informieren. Beide waren zuvor in keiner Weise im Umweltschutz aktiv, doch nachdem sie *Plan B 2.0* gelesen hatten, wollten sie unbedingt dazu beitragen, die Botschaft weiterzutragen und sie haben es sich zum Ziel gesetzt, in den gesamten Vereinigten Staaten Ableger ihres Instituts zu gründen.

Und natürlich möchte ich mich bei den Mitgliedern unseres *Plan B*-Teams bedanken – den etwa 1.600 Personen, die fünf oder mehr Exemplare von *Plan B 2.0* gekauft und sie an Freunde, Kollegen und verschiedene Meinungsführer weitergegeben haben. Unser besonderer Dank gilt dabei Ted Turner, dem Kapitän dieses Teams, der mehr als 3.600 Exemplare des Buches an verschiedene wichtige Persönlichkeiten verteilt hat.

Auch unseren Spendern, ohne deren Unterstützung dieses Buch nicht zustande gekommen wäre, sind wir zu Dank verpflichtet. Zu ihnen gehören der *United Nations Population Fund*, der *Mitsui & Co. Environment Fund* sowie verschiedene Stiftungen, darunter die *Appleton Foundation*, die *Farview Foundation*, die *McBride Family Foundation*, die *Laney Thornton Foundation*, die *Shenandoah Foundation*, die *Summit Foundation* und die *Wallace Genetic Foundation*. Ein besonderes Dankeschön geht an die *Lannan Foundation* für den großzügigen dreijährigen Zuschuss, den sie uns gewährt haben.

Doch das EPI wird auch von Einzelspendern unterstützt, wobei ich mich insbesondere bei Fred Stanback, Andrew Stevenson sowie einem anonymen Spender, der uns durch das *Oppenheimer Funds Legacy Program* Geld hat zukommen lassen, für besonders große Einzelspenden danken möchte. Weitere wichtige Spenden kamen von Ray Anderson, Doug und Debra Baker, Susan Beck, Junko Edahiro, William Foster, Judith Gradwohl, Paul Growald, Maureen Hinkle, Scott und Hella McVay, Rick Omlor, der *EcoWorks Foundation* und vielen anderen.

Außerdem möchte ich auch bei dem Team bei *W.W. Norton & Company* danken: bei unserer Buchmanagerin Amy Cherry, bei Andrew Marasia, der dafür sorgte, dass das Buch so schnell wie möglich in Produktion ging, bei Ingsu Liu, die als künstlerische Leiterin für den Schutzumschlag verantwortlich war, bei Vertriebsdirektor Bill Rusin und Präsident Drake McFeely, dem ich besonders für seine Unterstützung danke. Ich bin sehr froh, mit einem so fähigen Team arbeiten zu dürfen und seit mehr als 30 Jahren bei *W.W. Norton* verlegt zu werden.

Und zu guter Letzt geht mein Dank auch an Sie, unsere Leser. Denn letztlich hängt der Erfolg dieses Buches entscheidend von Ihnen und Ihrer Hilfe bei der Umsetzung unseres Plans B ab.